

## PRESSEMITTEILUNG

12.09.2025

### **Tourismusverband Schleswig-Holstein: Zweigleisiger Ausbau der Marschbahn darf nicht auf 2045 verschoben werden**

**KIEL.** Mit großem Unverständnis reagiert der Tourismusverband Schleswig-Holstein (TVSH) auf die Nachricht, dass der dringend notwendige zweigleisige Ausbau der Marschbahnstrecke zwischen Niebüll und der Insel Sylt laut Gutachten zum strategischen Umsetzungsplan „Deutschlandtakt“ erst im Jahr 2045 oder noch später erfolgen soll.

„Dass in diesem Zusammenhang von keiner akuten Dringlichkeit gesprochen wird, ist aus unserer Sicht nicht nur realitätsfern, sondern fast zynisch. Eine funktionierende und wettbewerbsfähige Verkehrsinfrastruktur ist für die touristisch geprägte Region existenziell – insbesondere auf einer Insel, die ausschließlich über die Schiene erreichbar ist“, betont Hans-Jürgen Lütje, Vorsitzender des TVSH.

Die Folgen der mangelhaften Infrastruktur sind seit Jahren gravierend:

- Unzuverlässige Erreichbarkeit der Insel Sylt
- Erschwerete Gewinnung von Arbeitskräften für Betriebe vor Ort
- Regelmäßige Probleme für Dienstleister und Lieferanten
- Spürbare Belastungen für den Tourismus – einer der wichtigsten Wirtschaftszweige an der Westküste

Die wirtschaftliche Bedeutung der Region ist erheblich: Laut Masterplan Nordsee Schleswig-Holstein erzielt die Westküste jährlich rund zwei Milliarden Euro Bruttoumsatz im Tourismus, der Beitrag zum Primäreinkommen liegt bei rund 35 % (Landesdurchschnitt: 5 %). Ohne eine leistungsfähige Bahnverbindung droht ein nachhaltiger Verlust an Wettbewerbsfähigkeit – mit schwerwiegenden Folgen für Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

„Wir möchten an dieser Stelle auch daran erinnern: Der zweigleisige Ausbau ist bereits im Bundesverkehrswegeplan 2030 als Maßnahme des vordringlichen Bedarfs eingestuft. Auch das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich aktiv an den Planungen. Die Voraussetzungen liegen also vor – was fehlt, ist der politische Wille, diesen Ausbau endlich voranzubringen“, erklärt Peter Douven, stellvertretender Vorsitzender des TVSH und Geschäftsführer der Insel Sylt Tourismus-Service GmbH.

Der TVSH fordert daher eindringlich die Einhaltung der bestehenden Zusagen zum zweigleisigen Ausbau und eine Umsetzung mit höchster Priorität. Ein Aufschub bis mindestens 2045 sei für die Region weder wirtschaftlich noch gesellschaftlich tragbar.

**Kontakt:**

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Catrin Homp

Tel.: 0431/560 105-12, E-Mail: [catrin.homp@tvsh.de](mailto:catrin.homp@tvsh.de)

**Hintergrundinformationen zum TVSH**

*Der TVSH ist seit Jahrzehnten der unabhängige und neutrale Ansprechpartner in der Tourismuspolitik und vertritt die Interessen seiner mehr als 70 Mitglieder – darunter Tourismuskommunen, Destinationen, Tourismuswirtschaft, -akteure und -organisationen – gegenüber Politik und Verwaltung. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die kontinuierliche Verbesserung der Rahmenbedingungen sowie der Abbau von Hemmnissen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in Schleswig-Holstein langfristig zu sichern und zu stärken.*